UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

310. Jnstruction des Abgesandten, den König Siegmund von Polen für den Markgrafen Wilhelm an den Ordensmeister in Lievland sendet, vom Jahre 1535.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-56615

Visual Library

vf Catharine negſtkhomenden jm ſechs vnd dreyſſigſten Jare domit anzufhahen Vnnd alle Jar achthalb tauſent gulden abzugeben, byſz ſein lieb ſolcher Summa gar vnnd entlich vorgnugt werde. Alle vnd jde obgeſchriebene ſtuck, punct vnd artickell, So jn dieſem vortrage vorleibt, Gereden, vorſprechen vnd globen wir Marggraf Joachim, Churfurſt, vnd Johans, gebruder, Marggraffen zu Brandenburg, vor vns vnd vnſer erben jn craft vnnd macht dits briefs bey vnſern furſtlichen wirden, guthen trewen vnnd glauben, Stett, vheſt vnnd vnuorbrochen zuhalten, wie wir ſolichs auch hiemit mit urkundt vnd handtgebenden trewen zugeſzagt haben. Vnd des zu Merer vrkund vnd ſicherheit mit vnſer jglichs handt vnter ſchrieben vnd anhangenden Ingeſyegeln vorſegelt, Auch zu mherer wiſſentſchaft vnd warer getzeugknis mit vnſerer prelaten vnd von der Landtſchaft, als Bnſſen, Biſchofs zu hawelberg, Georgen, Biſchofs zu Lubus vnd Ratzemburg, Veitten von Tewmen, Meiſter Sanct Johans Ordens, hanſen von Arnyms, landtvoigts jm Vckerlandt, vnnd Churtten Borgſtdorfs, landtvoigts der Newenmargken, Ingeſyegeln vorſyegelt, Geſcheen vnd gegeben zu koln an der ſprewe, Sontags nach allerheyligen tage, Chriſti vnſers hern geburt tauſent funfhundert vnd jm funfvnddreyſſigſten Jare.

Joachim, Marggraf zu Brandenburg, kurfurſt,
manu propria etc. ſubſcripſit.
Hans, Marggraf zu Brandenburg etc.,
manu propria ſubſcripſit.

Nach dem Churmärkiſchen Lehnscopialbuche V, 114.

---

310. Inſtruction des Abgeſandten, den König Siegmund von Polen für den Markgrafen Wilhelm an den Ordensmeiſter in Liefland ſendet, vom Jahre 1535.

Salutem et apprecationem incolumitatis atque felicitatis, Quemadmodum debet Regia Maieſtas. Dominus Clementiſſimus Reverendiſſimo et Illuſtriſſimo Domino Vilhelmo, Marchioni Brandeburgenſi et Coadiutori Rigenſis Archiepiſcopatus, Nepoti ſuo chariſſimo, pro neceſſitudine mutua, ut eum ſemper et ubique tuetur, ita non minus de tranquillitate et incolumitate huius Livonice Regionis, qua eſt erga Preſides et Incolas illius animi propenſione, curam habet. Itaque vehementer cupit omnes iſtas Controverſias, diſſenſiones et inimicitias, que inter ſue Maieſtatis Nepotem et adverſarios eius exorte hactenus perdurant, compoſitas et ſopitas eſſe, atque in eo Maieſtas ipſius ſedulam nauavit operam per hoc omne tempus, tametſi non multum opere pretii fecit. Nunc poſtulat Magnificentiam Veſtram, poſtquam hiſce ditionibus

preeſt, velit prudentia et dexteritate, qua pollet, in hoc diligenter incumbere, ut poſitis ſimultatibus atque odiis Pacem et Concordiam complectantur, ſtabilemque et perpetuam eſſe velint, et ut Chriſtianis et Eccleſiaſticis decet, inter ſe ament, Deinde Dominus Marchio, Nepos ſue Maieſtatis, tute et ſecure in his oris vivere poſſit, quem ipſius Maieſtas Magnificentie Veſtre diligenter commendat, poſtulans, ut eum amet, iuvet atque tueatur. Porro Regia Maieſtas cum ea facultate me huc miſit, ut, ſi ita Magnificentie Veſtre videretur, pro virili mea et ingenii mediocritate adiuvarem et perſuaderem, quo citius et facilius iſta diſſidia Nepotis ſui cum adverſariis ipſius extirpentur et Pax atque concordia bonis conditionibus, ſalvo honore et dignitate ipſius Domini Marchionis coeat et firmetur. Regia vero Maieſtas ſedulo adnixura eſt, ut per Dominum Marchionem Nepotem ſuum amicitia bonaque vicinitas firma et perpetua colatur atque conſervetur. Quod ut Magnificentia quoque Veſtra apud adverſam partem conſilio et authoritate ſua perficiat, maiorem in modum optat. Fuerit autem id ex dignitate et propenſione Magnificentie Veſtre et ex uſu atque commodo harum Ditionum atque Chriſtiane Reipublice, Regie vero Maieſtati Domino meo Clementiſſimo magnopere gratum.

Nach Dogiel, Cod. Pol. V, 188.

---

311. Bericht an König Ferdinand über Unterhandlungen mit Brandenburg, namentlich in den polniſchen und türkiſchen Angelegenheiten, vom 1. Januar 1536.

Allerdurchleuchtigiſter,
Allergrosmechtigiſter kunningk vnd herre!

Myne vnterthenigiſte, gehorſamiſte dienſte ſeynn E. ro. ko. mayeſtaten alczeit zcuvorann bereith. Allergnedigiſter her.

Ich habe vurzcogenn, etzliche menunge in geheim E. ro. ko. mayeſtaten zchuczcuſchreibenn, vnd ſunderlich, was mir der itzige Curfurſt von Brandenburgk in ſeyner Curf. g. widderreyſſe vom peylager auſſz polen E. ro. koniglichen mayeſtaten perſonlich anzcuzcegenn aufferlegt, auſſz vrſache, das ich byſſzher alle tage vurhofft peſſerunge meyner geſuntheit.

Die weil ſich aber diſelbe byſſz da her vurzcogen, dan ich etzliche vile wuchen am tercian ſwach geweſt vnnd der halbenn pey E. mayeſtaten perſonlich nicht habe erſcheynen mugen, alzo habe ich dennoch nicht vnterloſſzen, E. ro. ko. mayeſtaten die menunge pey dieſſem edlmanne, meynem vurtrewtenn vnterthan vnnd diener, gehorſamlichenn mit egener hant zcuſchreybenn wellenn.